

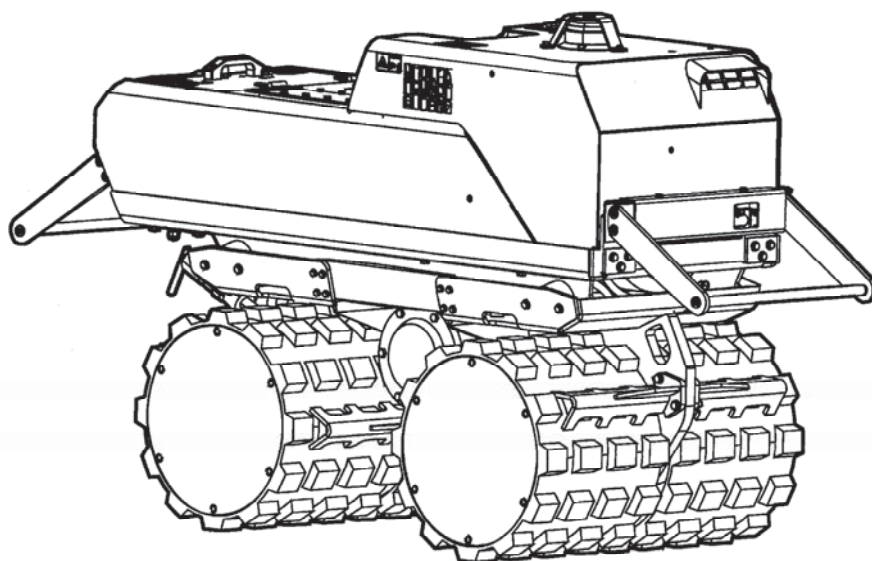
Bedienungshandbuch

ILP8504-1DE1.pdf
Fahrbetrieb & Wartung

Grabenwalze
LP8504

Dieselmotor
Hatz 2G40

Seriennummer
***18501000*-**



Inhaltsverzeichnis

Einführung.....	1
Warnsymbole	1
Sicherheitsinformationen.....	1
Allgemeines.....	1
CE-Kennzeichnung und Konformitätserklärung	2
Sicherheitsanweisungen	3
Sicherheit im Fahrbetrieb.....	7
Hänge.....	7
Kantenfahren.....	8
Technische Daten - Geräusch/Vibrationen/Elektrik	9
Geräuschpegel	9
Maschinenrichtlinie.....	10
Technische Daten - Abmessungen.....	11
Technische Daten - Gewichte und Flüssigkeitsmengen	13
Technische Daten - Allgemeines	15
Funkausrüstung	17
Maschinenschild - Kennzeichnung	19
Maschinenschild.....	19
Sicherheitsaufkleber.....	20
Technische Daten der Maschine - Schilder	21
Platzierung von Schildern	21
Info-Aufkleber	22
Maschinenbeschreibung - Elektrische Anlage	25
Der Sender	25
Empfänger.....	27
Batterieladegerät.....	28
Anwendungsbereiche der Maschine.....	29
Anwendungsbereiche der Maschine	29
Handhabung	31
Starten des Motors per Fernsteuerung	31

Steuerung/Bedienung per Fernsteuerung	33
Anhalten der Maschine per Fernsteuerung	36
Start/Fahren/Stop mit Kabelsteuerung	37
Verschiedenes	39
Anheben	39
Anheben der Walze	39
Transport	39
Transportieren der Walze	39
Wartung - Schmiermittel und Symbole	41
Wartung - Wartungsplan	43
Reparatur- und Wartungspunkte	43
Alle zehn Betriebsstunden (Täglich)	44
Alle 250 Betriebsstunden (Monatlich)	44
Alle 1000 Betriebsstunden (Jährlich)	44
Wartung - alle 10 Stunden	45
Kontrolle des Ölstands im Motor	45
Kontrolle des Hydraulikölstands	45
Kontrolle des Füllstands im Kraftstofftank	46
Kontrolle der Luftfilter	46
Kontrolle der Einstellung der Abstreifer	46
Wartung - alle 250 Stunden	47
Auswechseln von Öl und Ölfilter im Motor	47
Kontrolle und Reinigung des Luftkühlungssystems im Motor	48
Austausch des Hydraulikölfilters	49
Austausch des Kraftstofffilters	49
Ablassen des Entwässerungsfilters	50
Austausch des Luftfilters des Motors	50
Reinigung der Luftfilterpatrone	51
Kontrolle der Batterieanschlüsse	51
Kontrolle der Motorabstandsschrauben	52

Wartung - alle 1000 Stunden	53
Austausch von Hydrauliköl und Hydraulikölfilter	53
Reinigen des Kraftstofftanks	54

Einführung

Warnsymbole



WARNUNG! Warnt vor Gefahr oder gefährlicher Handhabung, die bei Nichtbeachtung zu Lebensgefahr oder zu schweren Verletzungen führen kann.



VORSICHT! Warnt vor Gefahr oder gefährlicher Handhabung, die bei Nichtbeachtung zu Maschinen- oder Sachschäden führen kann.

Sicherheitsinformationen



Die in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitsanweisungen sollten vom Bediener sorgfältig durchgelesen werden. Immer die Sicherheitsanweisungen befolgen. Das Handbuch muss immer leicht zugänglich sein.



Lesen Sie das Handbuch vollständig durch, bevor die Walze gestartet und mit Wartungsarbeiten begonnen wird.



Für gute Belüftung sorgen (Luftabsaugvorrichtung), wenn der Motor in geschlossenen Räumen läuft.

Allgemeines

Dieses Handbuch enthält Anweisungen zur Bedienung und Wartung der Maschine.

Für maximale Leistung muss die Maschine korrekt gewartet werden.

Die Maschine muss immer sauber gehalten werden, damit undichte Stellen, lose Schrauben und Verbindungen rechtzeitig entdeckt werden können.

Die Maschine täglich vor Arbeitsbeginn kontrollieren. Stets die gesamte Maschine prüfen, damit undichte Stellen oder andere Defekte rechtzeitig entdeckt werden können.

Den Boden unter Maschine prüfen. Undichtheiten werden auf dem Boden schneller und einfacher entdeckt als an der Maschine selbst.



DENKEN SIE AN IHRE UMWELT! Halten Sie Öl, Kraftstoff und andere umweltschädliche Stoffe von der Natur fern. Entsorgen Sie verbrauchte Filter, Altöl und Benzinrückstände immer im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens zum Umweltschutz.

Dieses Handbuch enthält Anleitungen für regelmäßige Wartungsarbeiten, die normalerweise vom Fahrer ausgeführt werden sollten.



Zusätzliche Anweisungen für den Motor finden Sie im Handbuch des Motorherstellers.

CE-Kennzeichnung und Konformitätserklärung

(Gilt für in der EU/EWG vermarktete Maschinen)

Diese Maschine verfügt über eine CE-Kennzeichnung. Diese Kennzeichnung bestätigt, dass die Maschine die grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG sowie alle anderen geltenden Vorschriften erfüllt.

Im Lieferumfang der Maschine ist eine Konformitätserklärung enthalten, in der die geltenden Vorschriften und Ergänzungen sowie harmonisierte Normen und andere geltende Bestimmungen spezifiziert sind.

Sicherheitsanweisungen

(Für alle Light-Produkte)

Symbole

Die in den Sicherheitsvorschriften benutzten Warnungswörter **WARNUNG** und **VORSICHT** haben folgende Bedeutung:



WARNUNG! Warnt vor Gefahr oder gefährlicher Handhabung, die bei Nichtbeachtung zu Lebensgefahr oder zu schweren Verletzungen führen kann.



Vorsicht! Warnt vor Gefahr oder gefährlicher Handhabung, die bei Nichtbeachtung zu Maschinen- oder Sachschäden führen kann.



Wichtige Regeln für Ihre Sicherheit

Diese Maschine darf nicht ohne vorherige Genehmigung des Herstellers umgebaut werden.

Verwenden Sie nur Originalteile.

Verwenden Sie nur die von Dynapac empfohlenen Zubehörteile.

Änderungen können zu ernsthaften Verletzungen führen.

- Diese Empfehlungen basieren auf internationalen Sicherheitsnormen. Darüber hinaus müssen Sie etwaige örtlich erlassene Sicherheitsvorschriften beachten. Lesen Sie sorgfältig alle Anweisungen, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Anweisungen an einem sicheren Ort auf.
- Jede Maschine ist bei Auslieferung mit Schildern und Aufklebern versehen, die Hinweise für die Sicherheit und Wartung enthalten. Sorgen Sie dafür, dass diese stets lesbar sind. Die Bestellnummern für neue Aufkleber finden Sie in der Ersatzteilliste.
- Die Maschinen und das Zubehör dürfen nur entsprechend ihrer Bestimmung verwendet werden.
- Aus Produktsicherheitsgründen darf die Maschine in keiner Weise umgebaut werden.
- Schadhafte und verschlissene Teile sind unverzüglich auszuwechseln.

Achten Sie auf das, was Sie tun.

Arbeiten Sie stets vorsichtig, sorgfältig und vernünftig. Benutzen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde sind, Medikamente oder Drogen nehmen, nach Alkoholgenuß oder bei anderen Einschränkungen Ihres Seh-, Reaktions- oder Einschätzungsvermögens.



Sicherheitsausrüstung

Längerdauernde starke Lärmeinwirkung ohne Gehörschützer kann zu dauernden Gehörschäden führen.



Wenn der Anwender längere Zeit Vibrationen ausgesetzt ist, kann dies zu Schäden an Händen, Fingern oder Handgelenken führen. Benutzen Sie die Maschine nicht, falls Sie Beschwerden, Krämpfe oder Schmerzen spüren. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, bevor Sie die Arbeit mit der Maschine wieder aufnehmen.

Benutzen Sie stets zugelassene Sicherheitsausrüstungen. Arbeitspersonal und Personen in unmittelbarer Nähe des Arbeitsbereiches müssen Folgendes tragen:

- Schutzhelm
- Schutzbrille
- Gehörschützer
- Staubschutzmaske bei Staubentwicklung
- Signalfarbenkleidung
- Schutzhandschuhe
- Schutzschuhe

Tragen Sie keine locker sitzende Kleidung, die an der Maschine hängen bleiben kann. Falls Sie langes Haar haben, tragen Sie ein Haarnetz.

Die Vibrationen handgeführter Maschinen werden über die Handgriffe auf die Hände übertragen.

Die Maschinen von Dynapac verfügen über Handgriffe, die einen großen Teil der Vibrationen schlucken. Je nach Handhabung, Untergrund und Bearbeitungszeiten können die empfohlenen Grenzwerte für Handvibrationen überschritten werden. Ergreifen Sie je nach Bedarf die erforderlichen Maßnahmen, indem Sie z. B. Schutzhandschuhe tragen und keine Vibration auf bereits verdichtetem Material anwenden.

Achten Sie auf akustische Signale von anderen Maschinen im Arbeitsbereich. Verwenden Sie keine Maschine, aus der Kraftstoff oder Öl austritt.

Arbeitsbereich

Die Maschine darf nicht in der Nähe von brennbarem Material oder in explosiver Umgebung eingesetzt werden. Aus dem Auspuffrohr können Funken fliegen und brennbare Stoffe entzünden. Bei Arbeitsunterbrechungen darf die Maschine nicht auf oder in der Nähe von brennbarem Material geparkt werden.

Das Auspuffrohr wird beim Betrieb sehr heiß und zur Entzündung bestimmter Stoffe führen. Sorgen Sie dafür, dass sich niemand im Arbeitsbereich aufhält, wenn die Maschine in Betrieb ist. Halten Sie die Arbeitsstelle sauber und übersichtlich.

Stellen Sie die Maschine an einem sicheren Ort und für Unbefugte unzugänglich auf, möglichst in einem verschlossenen Container.

Kraftstoff nachfüllen (Benzin/Diesel)

Kraftstoff hat einen niedrigen Flammpunkt und ist unter gewissen Umständen explosiv. Rauchen verboten! Für gute Entlüftung sorgen.



Den Kraftstoff nicht in die Nähe von heißen oder funkenbildenden Teilen bringen. Vor dem Nachfüllen des Tanks die Maschine abkühlen lassen. Füllen Sie den Tank in einem Abstand von mindestens 3 m von der Stelle, an der Sie die Maschine zu benutzen gedenken. Kein Benzin, Diesel oder Öl am Boden verschütten.

Schützen Sie Ihre Hände vor dem Kontakt mit Benzin, Diesel oder Öl. Den Tankdeckel langsam öffnen, damit ein etwaiger Überdruck aus dem Tank entweichen kann. Verwenden Sie stets den richtigen Kraftstoff. Der Tank darf nicht überlaufen. Regelmäßig prüfen, ob an der Maschine kein Kraftstoff ausfließt.

Vor dem Anlassen

das Bedienungshandbuch lesen. Machen Sie sich mit der Maschine und ihren Funktionen vertraut, und stellen Sie sicher, dass:



- Alle Griffe frei von Fett, Öl und Schmutz sind.
- die Maschine keine sichtbaren Schäden hat.
- alle Schutzeinrichtungen sicher an der richtigen Stelle befestigt sind.
- alle Bedienungshebel in Neutralstellung stehen.

Starten Sie den Motor wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.

Bedienung



Halten Sie stets ausreichenden Abstand zwischen Ihren Füßen und dem Werkzeug.



Die Maschine nicht in schlecht belüfteten Räumen nutzen. Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid.

Nutzen Sie die Maschine nur entsprechend ihrer Bestimmung. Üben Sie, die Maschine im Notfall schnell zu stoppen.



Besondere Sorgfalt ist bei Arbeiten am Hang geboten. Achten Sie darauf, dass sich Personen in der Nähe ausschließlich auf der hangaufwärts liegenden Seiten der Maschine aufhalten. Hänge immer gerade hinauf- und hinunterfahren. Die in der Bedienungsanleitung angegebene maximale Steigfähigkeit bzw. Schräglage darf nicht überschritten werden. Bei Arbeiten an Böschungen oder in Kanälen immer ausreichenden Abstand zur Maschinen halten.

Während der Arbeit dürfen Motor, Auspuffanlage und Getriebe nicht angefasst werden. Aufgrund der starken Erwärmung dieser Komponenten besteht Verbrennungsgefahr. Während des Betriebs keine Keilriemen oder rotierenden Teile berühren.

Parken

Stellen Sie die Maschine nur auf ebenen und festen Flächen ab.

Bevor Sie das Gerät verlassen:

- Feststellbremse betätigen
- Motor abschalten und Zündschlüssel abziehen.



Be- und Entladung

Niemals im Gefahrenbereich aufhalten, wenn die Maschine im Kran oder einer ähnlichen Einrichtung hängt. Nur dafür vorgesehene Anhängpunkte nutzen. Immer sicherstellen, dass das Ladegeschirr auf das Maschinengewicht ausgelegt ist.

Wartung

Nur entsprechend eingewiesenes Personal darf Wartungsarbeiten durchführen. Während sich die Maschine bewegt oder bei laufendem Motor sind keine Wartungsarbeiten zulässig.

Arbeiten am Hydrauliksystem

Die regelmäßige Wartung von Hydrauliksystemen ist äußerst wichtig. Kleinere Schäden oder gerissene Schläuche/Kupplungen können verheerende Folgen haben. Beachten Sie, dass Hydraulikschläuche einen hohen Gummianteil enthalten und einem Alterungsprozess unterliegen, was Leckagen zur Folge haben kann. Bei Zweifeln hinsichtlich der Haltbarkeit und Abnutzung sind Schläuche auszutauschen und durch Originalersatzteil von Dynapac zu ersetzen.

Arbeiten an der Batterie

Batterien enthalten giftige und aggressive Schwefelsäure. Bei Arbeiten an der Batterie eine Schutzbrille tragen und Haut und Kleidung vor der Schwefelsäure schützen. Sind die Augen mit Schwefelsäure in Verbindung gekommen, ist ca. 15 Minuten mit klarem Wasser zu spülen und dann eine umgehende medizinische Betreuung sicherzustellen. Das aus der Batterie austretende Gas ist explosiv. Bei Arbeiten an der Batterie ist ein Kurzschluss zwischen den Batteriepolen unbedingt zu vermeiden. Die Batterie darf weder offenen Flammen, Funken, großer Hitze noch anderen Situationen ausgesetzt werden, die zu einer Explosion führen könnten.

Reparatur

Niemals eine beschädigte Maschine einsetzen.

Für eine sachgemäße Reparatur ist entsprechend ausgebildetes Personal erforderlich; sprechen Sie darum Ihren Dynapac Fachhändler an.

Feuerbekämpfung

Wenn in der Maschine ein Feuer ausbricht, sollte in erster Linie ein ABE-Pulver-Feuerlöscher verwendet werden. Man kann auch einen Feuerlöscher vom Typ BE Kohlensäure verwenden.

Aufladen der Batterie

Verwenden Sie ein Batterieladegerät mit Spannungsregler (konstante Spannung). Empfohlen wird ein schaltbares zweistufiges Ladegerät mit konstanter Spannung. Ein zweistufiges Ladegerät reduziert automatisch die Ladespannung (14,4 V) auf Erhaltungsladung (13,3 V), wenn die Batterie vollständig geladen ist.

Geeignete Batterieladegerät für 230 Volt:

Optima Modell RTC 12/7-S-230

LADAC Modell LADAC 512

Tudor Modell 61715 Tudor

Lagerung/Erhaltungsladung

Eine entladene Batterie gefriert bei einer Temperatur von ca. -7 °C. Im voll geladenen Zustand gefriert sie erst bei -67°C. Wenn die Batterie nicht genutzt wird, muss sie vor der Lagerung voll aufgeladen werden. Normalerweise ist für 6 bis 8 Monate keine Wartungsladung erforderlich. Wurde die Batterie für längere Zeit nicht genutzt, sollte sie vor der Wiederinbetriebnahme voll aufgeladen werden. Einige Male pro Jahr (besonders im Winter) wird eine Wartungsladung empfohlen.

Sicherheit im Fahrbetrieb

Hänge

Dafür sorgen, dass der Arbeitsbereich sicher ist. Nasser und loser Boden erschwert das Fahren insbesondere in Hanglage. In Hanglage und in unebenem Gelände besondere Vorsicht walten lassen.

Niemals in Gelände mit Gefälle arbeiten, bei dem das Neigungsvermögen der Maschine überschritten werden kann. Bei der Arbeit ist eine max. Neigung von 20° zulässig (je nach Unterlage).

Der Kippwinkel wurde auf ebenem, harten Untergrund bei stillstehender Maschine gemessen. Die Vibration ist abgeschaltet und alle Tanks sind gefüllt. Denken Sie daran, dass Faktoren wie loser Untergrund, Einschalten der Vibration und Fahrgeschwindigkeit auch bei geringerer Neigung als der hier angegebenen ein Kippen der Walze verursachen können.

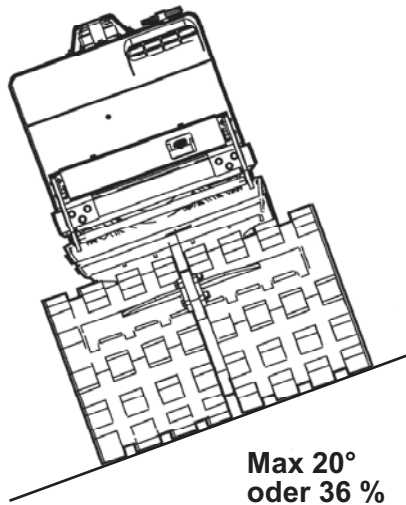


Abb. Fahrbetrieb auf Hängen

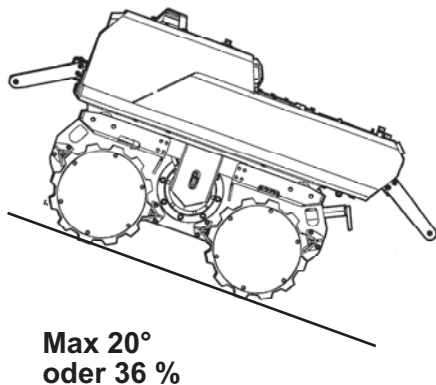


Abb. Fahrbetrieb auf Hängen



Vermeiden Sie nach Möglichkeit, an Hängen mit Seitenneigung zu fahren. Fahren Sie bei der Arbeit am Hang gerade hinauf und herunter.



Die Maschine mit laufendem Motor nicht allein lassen.

Kantenfahren

Bei der Arbeit an Kanten sollten sich mindestens 2/3 der Platte auf einer Oberfläche mit voller Tragfähigkeit befinden.



Fall die Maschine umkippt, immer den Motor abschalten, bevor der Versuch unternommen wird, die Maschine aufzurichten.

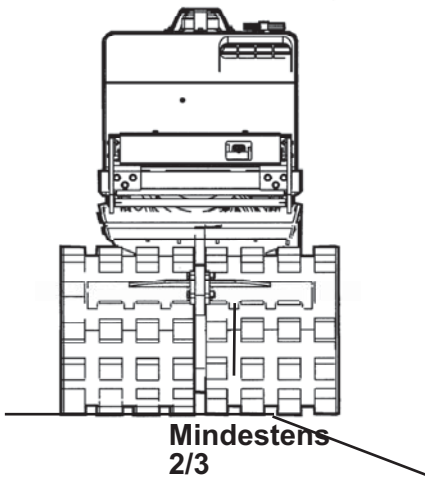


Abb. Platzierung der Maschine beim Verdichten an Kanten

**Technische Daten -
Geräusch/Vibrationen/Elektrik****Geräuschpegel**

Die unten stehenden Geräuschpegel und Vibrationswerte wurden gemäß EU-Richtlinie 2000/14/EC bei einem Einsatz auf Makadamuntergrund ermittelt.

Gemessener Schalldruckpegel, $L_{wA}dB (A)$	104
Garantierter Schalldruckpegel, $L_{wA}dB (A)$	106
Schalldruckpegel am Ohr des Bedieners (DIN EN 500-4), $L_{pA}dB (A)$	92
Hand- und Armvibrationen (DIN EN 500-4), $a_{hv}m/s^2$	
Standard-Führungsdeichsel	-
Vibrationsarme Führungsdeichsel	-
Hand- und Armvibrationen, zugelassene Betriebsstunden pro Tag, (berechnet gemäß dem in Richtlinie 2002/44/EG angegebenen Wirkungswert von 2,5 m/s^2),	
Standardgriff	-
Vibrationsarme Führungsdeichsel	-
Aufgrund der Einsatzbedingungen kann es in der Praxis zu abweichenden Werten kommen.	

Maschinenrichtlinie

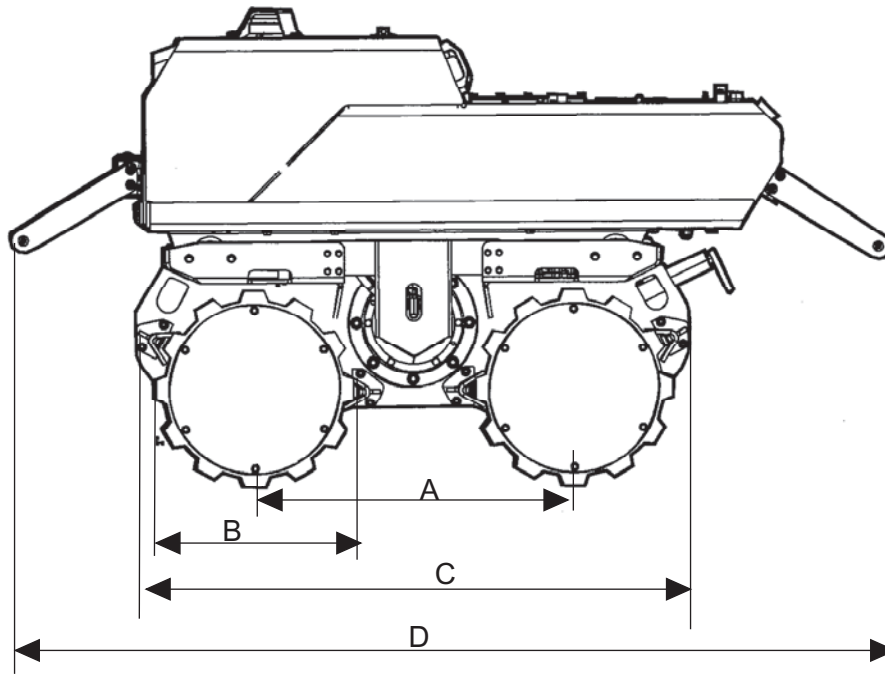
Die Maschine wurde gemäß folgender Normen geprüft:

EN13309:2000 / prEN13309:2008 "Construction machinery"

ISO13766:2006 (Earth moving machinery - Electromagnetic compatibility)

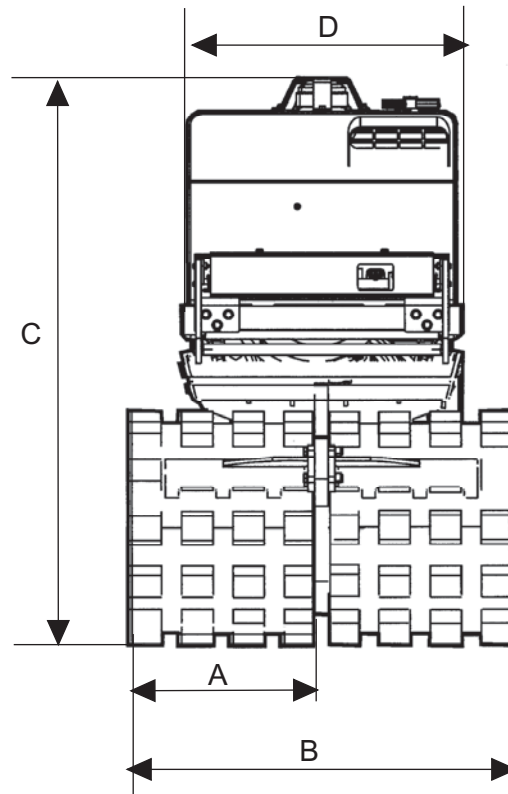
ETSI 301 489-1 v1.8.1 2008-04

Technische Daten - Abmessungen



Abmessungen	mm	Zoll
A	850	33.5
B	535	21.1
C	1385	54.5
D	2330	91.7

Technische Daten - Gewichte und Flüssigkeitsmengen



Abmessungen	mm	Zoll
A	405/295	15.9/11.6
B	850/630	33.5/24.8
C	1276	50.2
D	630	24.8

Technische Daten - Gewichte und Flüssigkeitsmengen

Flüssigkeitsmengen

Kraftstofftank	17,0 Liter	18,0 qts
Wassertank	- Liter	- gal
Motoröl	2,5 Liter	2,1 qts
Hydrauliköltank	21,0 Liter	5,6 gal

Gewichte

Alt 1

Alt 2

Nettogewicht	1650 kg	3638 lbs	-	kg	-	lbs
Betriebsgewicht EN500	1675 kg	3693 lbs	-	kg	-	lbs

Verdichtungsdaten

Vibrationsfrequenz	32	Hz	1800	U/min
Zentrifugalkraft	65	kN	14600	lbs
Amplitude	1,2	mm	0,04	Zoll

Technische Daten - Allgemeines**Motor**

Hersteller/Modell	Hatz 2G40, 2 Zylinder, Diesel
Nennleistung	12,5 kW (17,5 hp)
Nenn Drehzahl	2500 U/min
Kühlsystem	Luftgekühlt + Hydraulikölkühler + Lüfter
Luftfilter	Trockenluftfilter

Traktionssystem

Pumpe	Zahnradpumpe
Motor	Radial-Kolbenmotor
Druckventil	26,5 MPa

Steuerungssystem

Normale Steuerung	Funk
Vorübergehende Steuerung	Über Schalter an der Maschine

Bremsen

Betriebsbremse	Hydrostatisch
Feststellbremse	Mechanisch

Leistung

Fahrgeschwindigkeit	0-4 km/h (0-2,5 mph)
Arbeitsgeschwindigkeit	0-2 km/h (0-1,2 mph)

Vibrationssystem

Pumpe	Zahnradpumpe	
Motor	Zahnradpumpe	
Sicherheitsventil	15 MPa	2175 psi

Elektrische Anlage

Batteriespannung	12 V
Generator-Kapazität	50 Ah

Elektrische Anlage

Sicherungen	1 x 30 A, 1 x 40 A
Generator	330 W
Anlasser	1,7 kW (2,3 hp)

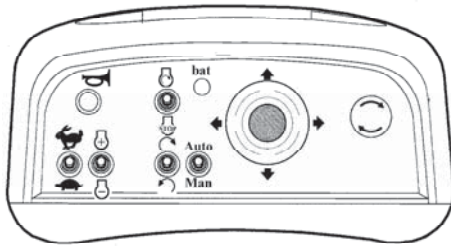


Abb. Sender

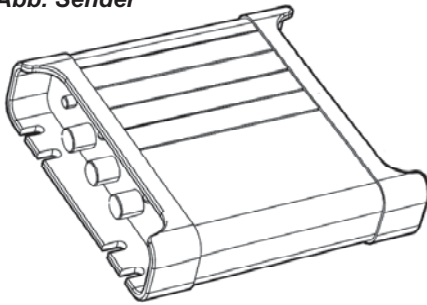


Abb. Empfänger

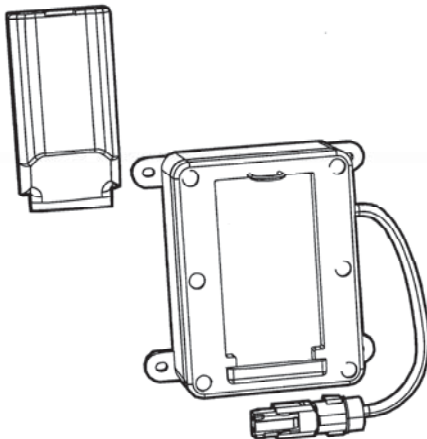


Abb. Batterie und Batterieladegerät

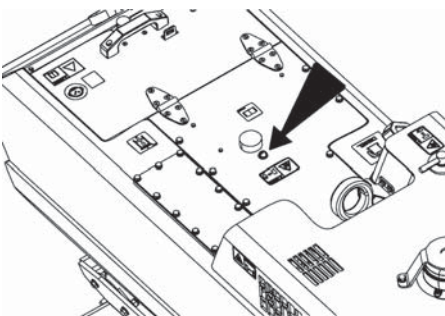


Abb. Lage der Antenne

Funkausrüstung

Sender:

Betriebsspannung	Batterie NiMh 1500 mAh Kann ohne Batterien über Kabelsteuerung in Betrieb genommen werden
Betriebszeit	Bis zu 15 Stunden mit neuer Batterie.
Display	Grafisch, Auflösung 128 x 32
Schutzklasse	IP66
Betriebstemperatur	-25°C.....+85°C
Lagertemperatur	-40°C.....+85°C

Empfänger:

Betriebsspannung	10.....32 V DC
Normaler Verbrauch	100 mA, ohne externes Laden bei 12 V DC
Prozessor	CPU-Design, 2 solide Sicherheitsschalter (max. 2 A) gemäß EN 13849-1 PL e (EN951-1, Cat4)
Betriebsfrequenz	Bluetooth, 2,4 GHz
Anzeige, Empfänger	Dreifarb-LED (Rot/Grün/Gelb)
Anzeige, CAN-Status	Zweifarb-LED (Rot/Grün)
Schutzklasse	IP67
Betriebstemperatur	-25°C.....+85°C
Lagertemperatur	-40°C.....+85°C

Antenne:

In der Maschine eingebaut, unter der hinteren Wartungsklappe.

Senderbatterie:

2 NiMh-Batterien, mit der Maschine mitgeliefert. Das Laden erfolgt im Batterieladegerät der Maschine.

Batterieladegerät:

Angebaut am Elektrokasten der Maschine.

Datenschilder



Das Kennzeichenschild befindet sich hinter der Batterie am Sender. Die Kennzeichnung umfasst die Seriennummer, die Modellbezeichnung und das Frequenzband.



Bei Anfragen zu den Steuerungskomponenten immer die Seriennummer angeben.

Maschinenschild - Kennzeichnung

Maschinenschild

Bei Lieferung und Inbetriebnahme der Maschine alle Angaben unten eintragen.

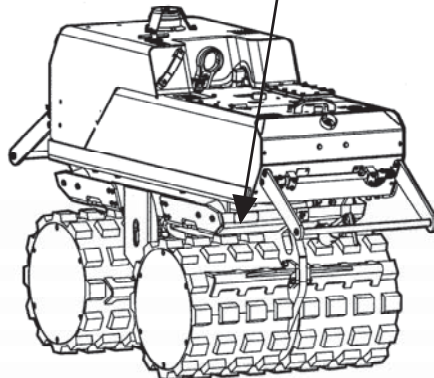
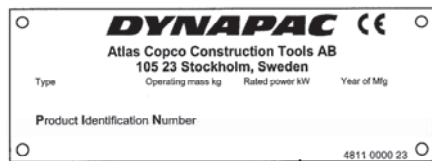


Abb. Platzierung des Maschinenschilds

DYNAPAC			
Atlas Copco Construction Tools AB 105 23 Stockholm, Sweden			
Type	Operating mass kg	Rated power kW	Year of Mfg
Product Identification Number			
			4811 0000 23

Motormodell

Motornummer

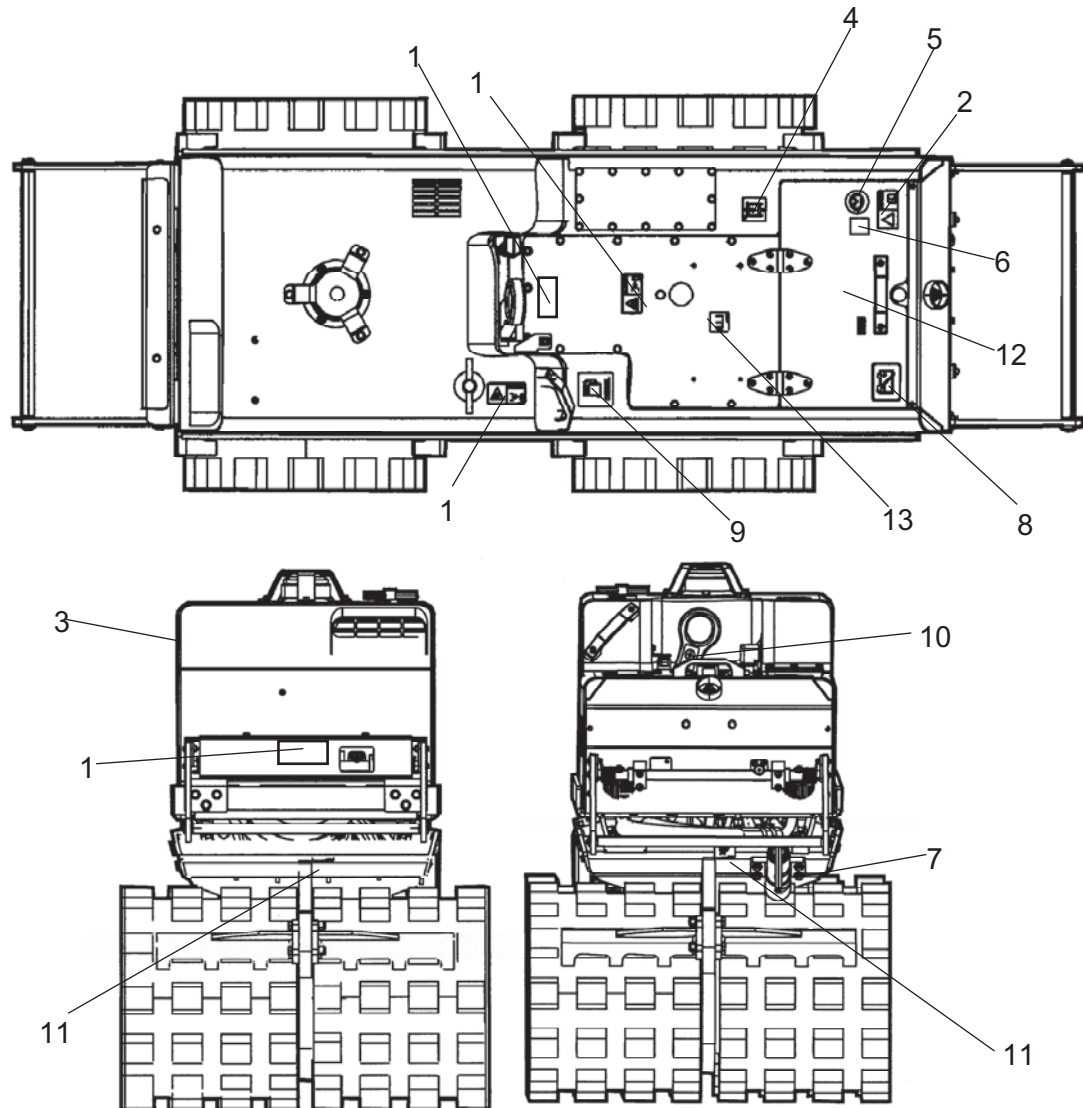
Auf dem Schild sind Name und Anschrift des Hersteller, Maschinentyp, PIN-Produktidentifikationsnummer (Seriennummer), Betriebsgewicht, Motorleistung und Baujahr angegeben.

Bitte bei jeder Ersatzteilbestellung unbedingt die PIN der Maschine angeben.

Sicherheitsaufkleber

Technische Daten der Maschine - Schilder

Platzierung von Schildern



	Teilenr.		Teilenr.
1. Warnung - Bewegliche Motorteile	4700903423	7. Bremsen	4700389944
2. Warnung - Bedienungshandbuch lesen	4700904680	8. Batterietrennschalter	4700904835
3. Warnung - Heiße Flächen	4700903424	9. Dieseldieselfkraftstoff	4700991658
4. Hydraulikölstand	4700272373	10. Anhängpunkt	4700357587
5. Gehörschützer verwenden	4700281898	11. Sicherungspunkt	4700382715
6. Schallleistungspegel	4700791294	12. Startanweisungen	4700389816
		13. Warnung - Bedienungshandbuch lesen	4700903425

Info-Aufkleber

SchalleLeistungspegel



Dieselskraftstoff



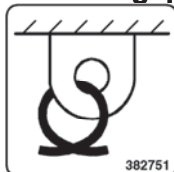
Anhängepunkt



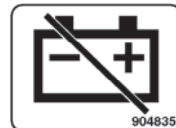
Gehörschützer



Sicherungspunkt



Batterietrennschalter



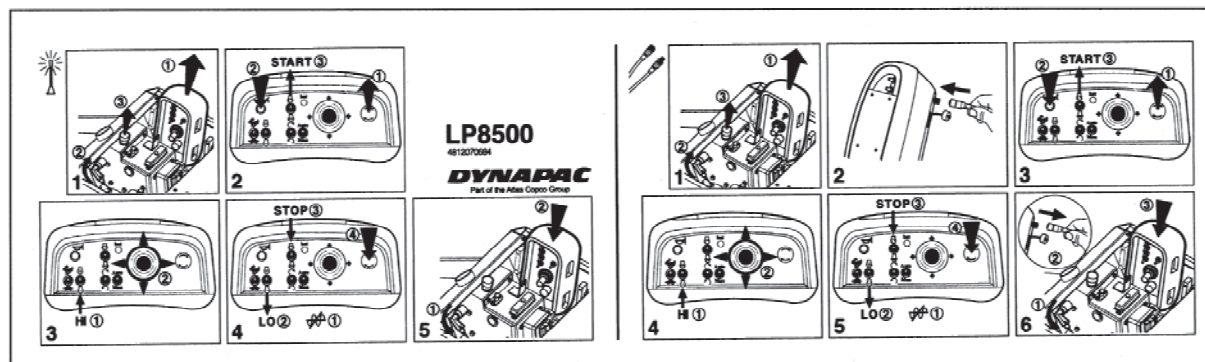
Hydraulikölstand



Handbremse



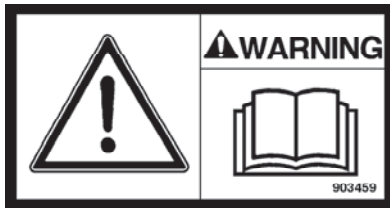
Startanweisungen



903423

Warnung - bewegliche Motorteile.

Halten Sie die Hände in sicherem Abstand vom Gefahrenbereich.



903459

Warnung - Bedienungshandbuch

Der Fahrer muss vor Inbetriebnahme der Maschine die Sicherheits-, Betriebs- und Wartungsanleitung der Maschine gelesen haben.



903424

Warnung - heiße Flächen im Motorraum.

Halten Sie die Hände in sicherem Abstand vom Gefahrenbereich.

Maschinenbeschreibung - Elektrische Anlage

Der Sender



Auch Personen, die mit der Arbeit mit ferngesteuerten Maschinen bereits vertraut sind, müssen vor der Verwendung der Maschine dieses Handbuch lesen.



Nur geschultes Personal, das mit dem Steuerungssystem vollkommen vertraut ist, darf die Maschine bedienen.



Bei einem Fehler im System die Maschine unverzüglich mit dem Stop/Start-Schalter am Sender ausschalten, den Batterietrennschalter an der Maschine betätigen und das Kabel zum Empfänger trennen.



Alle Maßnahmen zur Fehlersuche und Reparatur müssen durch von Dynapac autorisiertes Servicepersonal erfolgen.

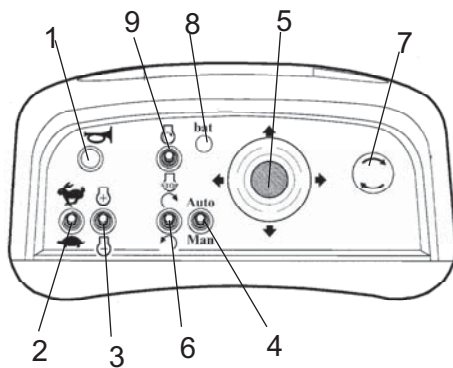


Abb. Sender

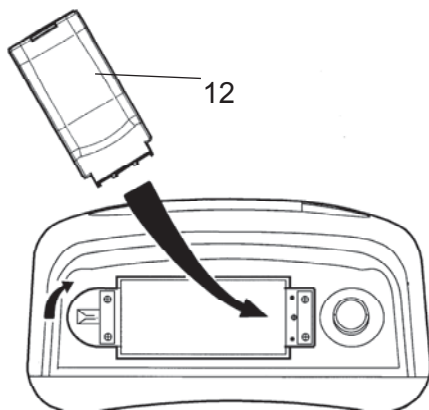
1. Horn
2. Geschwindigkeit, Hoch/Niedrig
3. Motordrehzahl, Hoch/Niedrig
4. Vibration Manuell/Automatisch
5. Joystick
6. Vibration, Richtung
7. Sender Ein/Aus
8. Anzeige für niedrige Batteriespannung
9. Start/Stop-Schalter, Motor

Der Sender kann nur für Empfänger verwendet werden, die denselben Adresscode wie der Sender haben. Um einen anderen Sender zu verwenden, muss dieser zuerst so codiert werden, dass dessen Adresscode mit dem des Empfängers übereinstimmt.

Die Codierung muss von autorisiertem Wartungspersonal durchgeführt werden.

Die Reichweite beträgt ca. 30 m, je nach Umgebung und eventuellen Funkstörungen.

Der Sender wird mit 2 NiMh-Batterien (1500 mAh) ausgeliefert. Die Batterie wird in den Sender eingesetzt, indem sie in das Batteriefach bis zum Einrasten eingeschoben wird. Zur Entnahme der Batterie wird die Sperre am Sender umgedreht. Die Betriebszeit bei voll geladener Batterie beträgt ca. 15 Stunden.



Einsetzen der Batterie in den Sender
12. Batterie

Der Sender ist mit einer LED ausgestattet, die 10 Sekunden gelb aufleuchtet, um den Wechsel der Batterie anzuzeigen. Wechseln Sie die Batterie und stellen Sie sicher, dass Batteriefach und Kontaktflächen sauber sind. Bei Entnahme der Batterie bricht die Funkkommunikation ab. Laden Sie

die Batterie während des Betriebs in der Maschine.
Der Sender kann ohne Batterie verwendet werden,
wenn das mitgeliefert Kabel zwischen Sender und
Maschine angeschlossen wird.

System:

Status:

Batterie entladen

Batterie, geringe Spannung
Steuerhebel bei
Maschinenstart in falscher
Position

Nicht eingeschaltet
Normaler Betrieb

LED-Anzeige:

Gelbes Dauerleuchten für
10 Sekunden

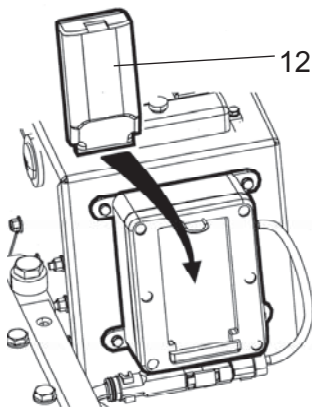
Gelbes Blinken
Grün/Rot

Schnelles grünes Blinken
Langsames grünes Blinken

Störung:

Interner Fehler, Sender

Rotes Dauerleuchten für 10
Sekunden



**Einsetzen der Batterie in das
Ladegerät der Maschine**
12. Batterie

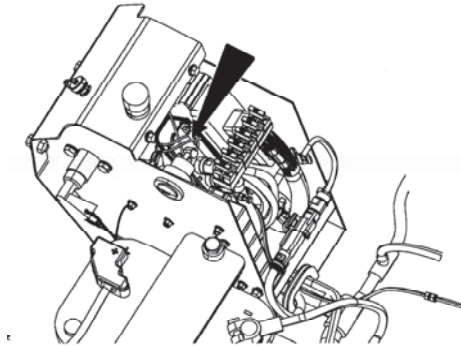


Abb. Empfänger

Empfänger

Der Empfänger befindet sich unter der Elektrokastenabdeckung. Der Elektrokasten befindet sich unter der hinteren Wartungsklappe.

Funkeigenschaften und allgemeine Funktionen werden über die mit RX bezeichnete Dreifarb-LED angezeigt.

System:

Nicht eingeschaltet

Sicherheitsrelais (RCSS):

Eingeschaltet, RCSS = AN

Eingeschaltet, RCSS = AUS

RX-Anzeige:

Leuchtet dauerhaft grün

Schnelles grünes Blinken

Langsames grünes Blinken

Fehleranzeigen:

RX, interner Fehler

TX, interner Fehler

Rotes Dauerleuchten

Schnelles rotes Blinken

Batterieladegerät



Stellen Sie vor dem Laden der Batterie sicher, dass die Kontaktflächen des Batterieladegeräts und der Batterie sauber und trocken sind. Lagern Sie die Batterie niemals so, dass sie kurzgeschlossen werden könnte. Setzen Sie die Batterie keinem Feuer oder großer Hitze aus.

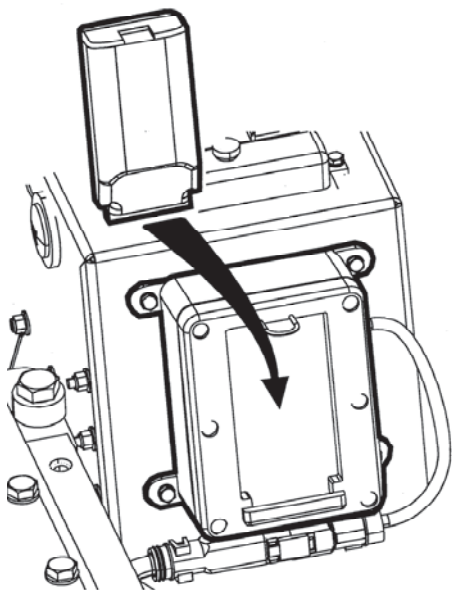


Abb. Batterieladegerät

Mit der Maschine werden zwei Batterien mitgeliefert. Die Batterie kann während des Betriebs in der Maschine geladen werden.

Das Batterieladegerät befindet sich vorne am Elektrokasten, unter der hinteren Wartungsklappe.

Die Ersatzbatterie kann während des Betriebs im Batterieladegerät geladen werden.

Die Betriebszeit einer voll geladenen Batterie beträgt ca. 15 Stunden.

Sind beide Batterien entladen, kann der Sender über das mitgelieferte Kabel betrieben werden. Längere Kabel sind als Maschinenzubehör erhältlich.



Schützen Sie die Umwelt! Altbatterien müssen recycelt werden

Anwendungsbereiche der Maschine

Anwendungsbereiche der Maschine

Dynapac LP 8504 ist eine vibrierende Stampffußwalze, die für vielfältige Verdichtungsarbeiten konstruiert wurde. Die Walze ist für Verdichtungsarbeiten in Gräben, um Haus- und Fabrikfundamente, bei Verfüllungen an Stützmauern und bei Straßenarbeiten ausgelegt.

Die Maschine eignet sich gleichermaßen für den Einsatz bei beengten Platzverhältnissen und bei weitflächigen Verdichtungsarbeiten.

Wie alle anderen Maschinen mit Verbrennungsmotoren darf auch die LP 8504 Walze nur in gut belüfteten Bereichen eingesetzt werden.

Beim Betrieb von LP-Walzen sind die Anleitungen im Bedienungshandbuch zu befolgen. Nicht auf der Maschine sitzen oder stehen, wenn die Maschine in Betrieb ist. Dies würde die Funktionalität der Maschine beeinträchtigen und könnte Verletzungen verursachen.

Die LP-Walze darf nicht abgeschleppt werden.

Nicht auf steileren Hängen, als in diesem Bedienungshandbuch empfohlen, verwenden.

Handhabung

Starten des Motors per Fernsteuerung



Kein Startgas geben
Erlöschen die Anzeigen für Ladung und Öldruck nicht, muss die Maschine ausgeschaltet werden.
Vor dem Neustart der Maschine müssen Fehlersuche und Reparatur von autorisiertem Wartungspersonal durchgeführt werden.

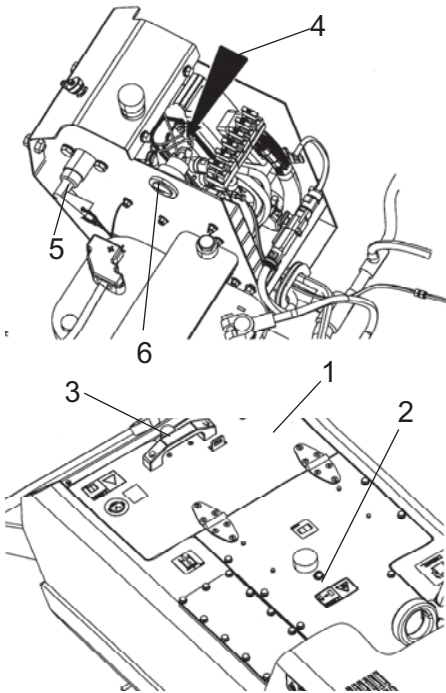


Abb. Lage des Sender usw.

- 1. Sender
- 2. Antenne
- 3. Notstopp
- 4. Empfänger
- 5. Hauptschalter
- 6. Summer

Während eines Transports sollte der Sender unter der hinteren Wartungsabdeckung aufbewahrt werden.

1. Öffnen Sie die hintere Wartungsklappe, und entnehmen Sie den Sender. Setzen Sie den Batterieschalter (5) ein, und drehen Sie ihn in die gesicherte Position. Der Summern (6) ertönt, wenn der Strom eingeschaltet wird. Der Summer verstummt beim Start des Motors wieder.

2. Wartungsabdeckung schließen und den Notbremsknopf (3) an der Maschine herausziehen.

3. Lösen Sie die Start/Stopp-Taste (8) am Sender. Die LED blinkt bei Normalbetrieb langsam grün. Beim Einschalten des Senders wird auf dem Display Folgendes angezeigt:

Die blinkende Warnlampe (11) auf der Haube wird aktiviert, wenn Batterieschalter und Notstopp aktiviert sind.

System info

Hours: xxxx

RX v.: x

PLCv.: x

TX v.: xxxxx

Press  to start

Hours: Betriebsstunden des Motors
PLCv.: Softwareversion der ECU der Maschine.
RX v.: Softwareversion des Empfängers.
TX v.: Softwareversion des Funksenders
Press [Horn] to start: Softwareversion des Funksenders.

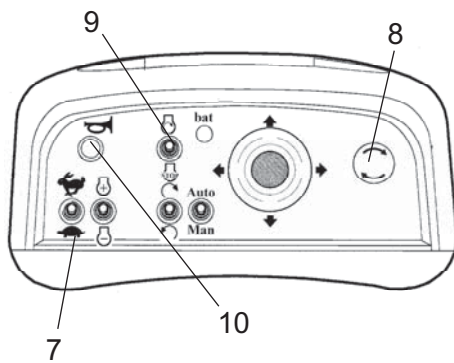


Abb. Sender

7. Geschwindigkeit, Hoch/Niedrig

8. Start/Stopp-Taste, Sender

9. Startschalter, Motor

10. Signalhorn

4. Drücken Sie die Signalhorntaste (10) bis der Kontakt zwischen Sender und Empfänger hergestellt ist.

Folgende Symbole können auf dem Display angezeigt werden:

Symbol	Beschreibung
	Funkkontakt zwischen Sender und Empfänger hergestellt
	Alarm, Laden
	Alarm, Öldruck zu niedrig
	Fehlercodes: 05: Kippschalter betätigt Der Schalter befindet sich hinter dem Motor auf der rechten Seite der Maschine. 06: Hinterer Druckstopp aktiviert 07: Vorderer Druckstopp aktiviert
	Funkkontakt zwischen Sender und Empfänger unterbrochen
	Sender über Kabelsteuerung angeschlossen

5. Stellen Sie den Umschalter für die Motordrehzahl (7) auf „Låg“ (Niedrig). (-)

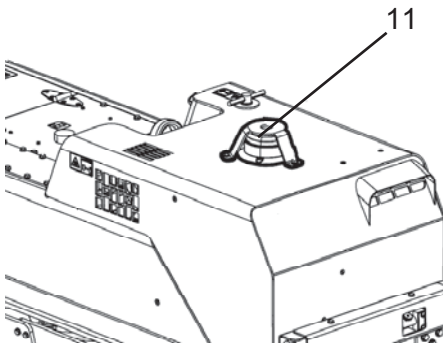


Abb. Warnlampe
11. Warnlampe

6. Starten Sie den Motor mit dem Kippschalter (9), und lassen Sie ihn los sobald der Motor läuft.

7. Prüfen Sie den Batteriestatus.

8. Prüfen Sie den Öldruck.

9. Nach 3 Sekunden kann ein neuer Startversuch durchgeführt werden.

Wird der Starter länger als 20 Sekunden betätigt, wird eine Verzögerung von 8 Sekunden aktiviert.

Steuerung/Bedienung per Fernsteuerung



Achten Sie darauf, dass die Arbeitsumgebung sicher ist. Nasse und lose Untergründe beeinträchtigen das Fahrvermögen der Maschine.



Verlassen Sie die Maschine niemals, ohne den Motor zu stoppen und den Hauptschalter zu betätigen. Das Mitnehmen von Passagieren ist verboten.



Steuern Sie die Maschine nicht über eine größere Entfernung als 20 Meter. Sorgen Sie stets für eine gute Übersicht über den Arbeitsbereich und die Maschine.



Überlassen Sie den Sender nur Personen, die mit der Maschine und deren Handhabung und Sicherheitsanweisungen gut vertraut ist.

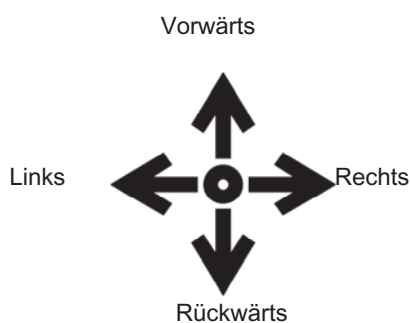


Abb. Stellung des Joysticks

Die verschiedenen Stellungen des Joysticks der Fernsteuerung haben folgende Funktion:

Vorwärts	Maschine bewegt sich vorwärts.
Rückwärts	Maschine wendet.
Nach rechts	Maschine schwenkt (rotiert) nach rechts.
Links	Maschine schwenkt (rotiert) nach links.
0	Wird der Joystick losgelassen, hält die Maschine an.



Vor dem Beginn der Arbeit kontrollieren, ob die Maschine anhält, wenn der Joystick losgelassen wird.

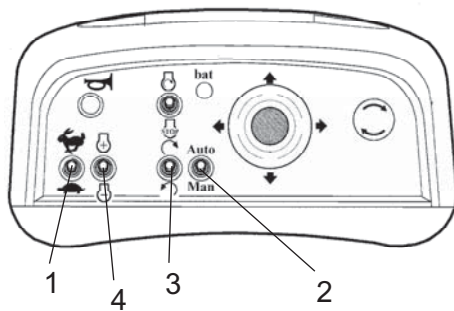


Abb. Sender
1. Geschwindigkeitsschalter, Hoch/Niedrig
2. Vibrationsschalter, Manuell/Automatisch
3. Vibrationsschalter, Richtung
4. Drehzahlumschalter

Fahren mit automatischer Vibration

Der Kippschalter für Vibration (2) steht in Position AUTO:
Vibrationen werden aktiviert, wenn der Steuerhebel betätigt und die Maschine mit geringer Geschwindigkeit fährt. Für beste Zugkraft wird die Vibrationsrichtung automatisch geändert, wenn die Maschine vorwärts oder rückwärts fährt.

Die Maschine muss bei eingeschalteter Vibration stets mit der höchsten Motordrehzahl laufen. Der Kippschalter für die Motordrehzahl (4) muss dafür auf Position (+) stehen.

Der Kippschalter (1) muss auf geringe Geschwindigkeit eingestellt sein.



Im Leerlaufbetrieb des Motors darf nicht auf Vibration umgeschaltet werden.

Beim Anhalten der Maschine stoppen die Vibrationen automatisch.

Fahren mit manueller Vibration

Der Kippschalter für Vibration (2) steht auf Position MAN.

Die Ausgangslage des Kippschalters (3) ist die Neutralstellung.

Der Kippschalter (1) muss auf geringe Geschwindigkeit eingestellt sein.

Die Maschine muss bei eingeschalteter Vibration stets mit der höchsten Motordrehzahl laufen. Der Kippschalter für die Motordrehzahl (4) muss dafür auf Position (+) stehen.



Im Leerlaufbetrieb des Motors darf nicht auf Vibration umgeschaltet werden.

Kippschalter (2) in manueller Position:

Bei Stellung  Vibration im Uhrzeigersinn.

Bei Stellung  Vibration gegen den Uhrzeigersinn.

Wenn der Motordrehzahlumschalter (4) auf „Låg“ (Niedrig) gestellt wird, stoppt die Vibration der

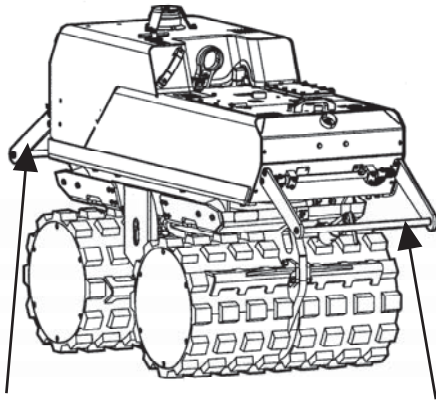


Abb. Druckstopp

automatisch. Der Kippschalter (3) muss beim Umschalten auf hohe Motordrehzahl auf die Zwischenstellung gestellt werden, damit die automatische Vibration wieder aufgenommen wird.

Aktivierter Druckstopp

Es gibt zwei Druckstoppvorrichtungen an der Maschine. Wenn eine der beiden Vorrichtungen im Fahrbetrieb aktiviert wird, stoppt die Fahrt in diese Richtung. Bis der Druckstopp zurückgesetzt ist, ist nur das Fahren in die entgegengesetzte Richtung möglich.

Wenn die Maschine in einem Rohrgraben stecken bleibt

Um die Maschine nach Aktivierung beider Druckstoppvorrichtungen wieder zum Fahren zu bringen, halten Sie die Horn-Taste länger als 1 Sekunde gedrückt. Halten Sie die Taste gedrückt, während Sie den Steuerhebel zum Fahren betätigen.



Dieser Fahrbetrieb darf nur bei einer Blockierung der Maschine angewendet werden.

Anhalten der Maschine per Fernsteuerung



Die Maschine wird unverzüglich angehalten, wenn der Notbremsknopf gedrückt wird. Immer sicherstellen, dass der Notbremsknopf funktioniert.



Wenn der Joystick des Senders losgelassen wird, hält die Maschine unverzüglich an. Sicherstellen, dass der Joystick funktioniert und nach dem Loslassen in die Neutralstellung zurückkehrt. Die Maschine wird unverzüglich angehalten, wenn der Ein/Aus-Schalter am Sender ausgeschaltet wird.

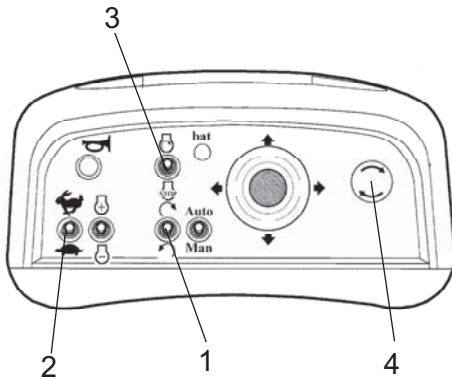


Abb. Sender
1 Vibration Richtung

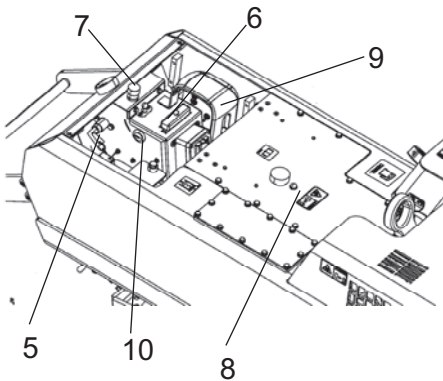


Abb. Platzierung von Sender usw. 5. Hauptschalter
6 Empfänger.
7. Notbremsknopf
8. Antenne
9. Sender
10. Summer

1. Stellen Sie den Vibrationsumschalter (1) in die Neutralstellung.
2. Geschwindigkeitsschalter (2) auf "niedrig" (Schildkröte) stellen.
3. Den Motordrehzahlsschalter auf "Low" (niedrig) setzen.
4. Die Maschine eine Minute im Leerlauf laufen lassen.
5. Den Stop/Start-Schalter (3) zurückdrücken.
6. Der Summer ertönt, wenn der Motor anhält.
7. Die rückwärtige Wartungsabdeckung öffnen und den Batterietrennschalter (5) zurückdrehen, um den Summer anzuhalten.
8. Schalten Sie den Sender mit der Start/Stopp-Taste (4) aus; die grüne LED erlischt.
9. Bringen Sie den Sender in Transportposition an der Maschine, oder bewahren Sie ihn an einem geschützten Ort auf.



Den Sender immer sicher aufbewahren, um ein Starten der Maschine durch Unbefugte zu verhindern.

Start/Fahren/Stopp mit Kabelsteuerung

Start:



Bevor das Kabel angebracht wird, muss der Steckanschluss gereinigt werden. Beschädigte Anschlüsse müssen von autorisiertem Wartungspersonal gewechselt werden.

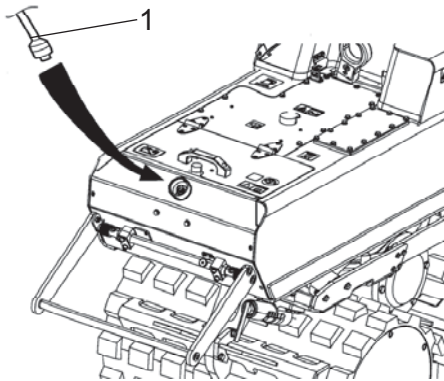


Abb. Anbringen der Kabelsteuerung an der Maschine

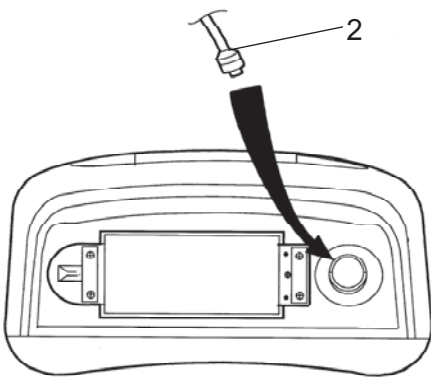


Abb. Anbringen der Kabelsteuerung am Sender

1. Bringen Sie das Kabel an der Maschine an

2. Bringen Sie das Kabel am Sender an

Die Maschine ist jetzt betriebsbereit.

Die Bedienung hinsichtlich Start/Stopp und Fahren der Maschine ist die gleiche wie bei Funksteuerung.

Bei Verwendung der Kabelsteuerung wird keine Senderbatterie benötigt. Der Sender wird über das Kabel mit Strom versorgt.

Laden Sie die Senderbatterie während des Betriebs der Maschine auf.

Stopp:

Die Bedienung hinsichtlich Start/Stopp und Fahren der Maschine ist die gleiche wie bei Funksteuerung.

Lösen Sie das Kabel von Maschine und Sender.

Bewahren Sie das Kabel im Fach unter der mittleren Klappe auf.

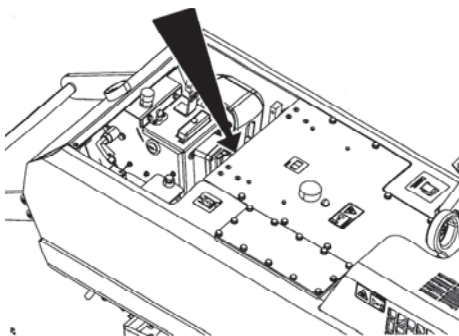


Abb. Aufbewahrung des Kabels

Verschiedenes

Anheben

Anheben der Walze



Nicht unter einem schwebenden Gerät aufhalten.



Lasthaken in Hebeöse (1) einhaken. Dafür sorgen, dass die Feststellbremse beim Heben der Maschine angezogen ist.



Alle Hebevorrichtungen müssen den Vorschriften entsprechend dimensioniert sein.

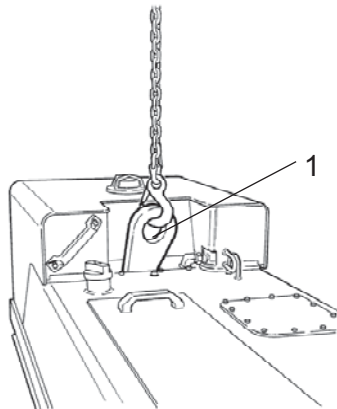


Abb. Maschine bereit zum Heben
1. Hebeöse

Transport

Transportieren der Walze



Die maximale Klemmkraft pro Befestigungsöse ist 40 kN

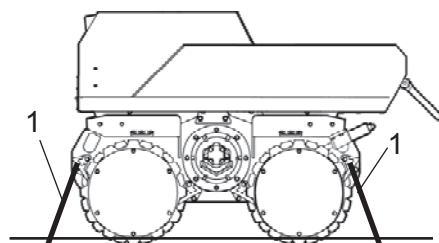


Abb. Langfristiges Abstellen
1. Spannbänder

Die Maschine mit Spannbänder vorn und hinten festspannen; die Befestigungspunkte sind durch Aufkleber markiert.



Die Maschine während des Transports immer festspannen. Verwenden Sie dafür die Zugvorrichtungen vorn und hinten.



Die Maschine darf nicht abgeschleppt werden.

Wartung - Schmiermittel und Symbole

	Motoröl	Verwenden Sie SAE 15W/40, Shell Rimula R3 U 15W-40 oder entsprechendes Öl Menge, Liter (qt): 2,5 (2,64)
	Fett, Exzenterelement	SKF LGHQ3-50
	Hydrauliköl	Verwenden Sie mineralisches Hydrauliköl Shell Tellus TX32 oder Entsprechendes Menge, Liter (qt): 23 (24,3)
	Kraftstoff	Verwenden Sie Dieselöl nach EN 590 oder DIN 51601 Menge, Liter (qt): 17 (17.96)



Motor abstellen, bevor der Kraftstofftank nachgefüllt wird. Nie Kraftstoff in der Nähe von offenem Feuer oder Funken nachfüllen, da Feuergefahr besteht. Rauchen verboten! Sauberen Kraftstoff und saubere Tankausrüstung verwenden. Keinen Kraftstoff verschütten.

Wartung - Wartungsplan

Reparatur- und Wartungspunkte

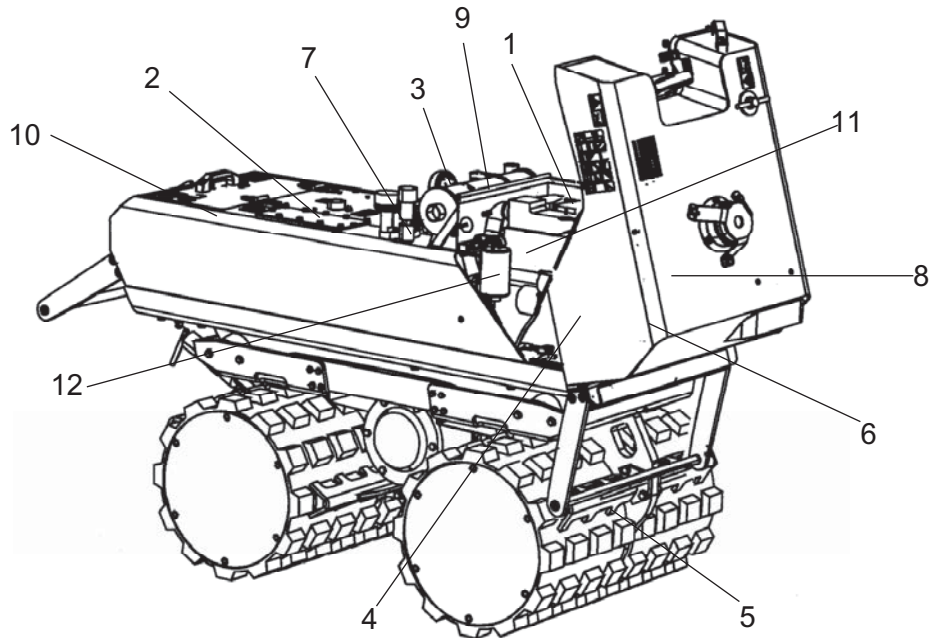


Abb. Reparatur- und Wartungspunkte

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Nachfüllen von Motorenöl | 7. Hydraulikölfilter |
| 2. Hydrauliköltank | 8. Kraftstofffilter |
| 3. Kraftstofftank | 9. Auspufftopf |
| 4. Luftfilter mit Staubabscheider | 10. Batterie |
| 5. Abstreifer | 11. Kühlsystem für Motor |
| 6. Motorölfilter | 12. Kraftstofffilter (Entwässern) |



Lesen Sie die Betriebsanleitung des Motors und folgen Sie den Wartungsanweisungen.



Bei neuen Motoren muss das Ventilspiel nach 25 Stunden kontrolliert und bei Bedarf justiert werden. Ebenfalls nach 25 Betriebsstunden Motorabstandsschrauben prüfen. Motoröl und Filter nach den ersten 50 Betriebsstunden wechseln, den Hydraulikölfilter nach 150 Betriebsstunden.

Alle zehn Betriebsstunden (Täglich)

Zu Seitennummern und Abschnittsüberschriften siehe Inhaltsverzeichnis!

Maßnahme	Kommentar
Vor dem ersten Starten	
Ölstand im Motor prüfen.	Siehe Motorhandbuch
Hydraulikölstand prüfen.	
Kraftstoffmenge prüfen	
Staubabscheider am Luftfilter prüfen	
Abstreifer prüfen	
Alle Schraubverbindungen prüfen	

Alle 250 Betriebsstunden (Monatlich)

Zu Seitennummern und Abschnittsüberschriften siehe Inhaltsverzeichnis!

Maßnahme	Kommentar
Motorölfilter wechseln	Siehe Motorhandbuch
Motoröl wechseln	Siehe Motorhandbuch
Kühlsystem des Motors prüfen und reinigen	
Ventilspiel des Motors kontrollieren und einstellen	Siehe Motorhandbuch
Hydraulikölfilter wechseln	
Kraftstofffilter wechseln	
Kraftstofffilter ablassen (Entwässerungsfilter)	
Luftfilter des Motors wechseln	
Batterieanschlüsse prüfen und reinigen.	
Motorabstandsschrauben prüfen	

Alle 1000 Betriebsstunden (Jährlich)

Zu Seitennummern und Abschnittsüberschriften siehe Inhaltsverzeichnis!

Maßnahme	Kommentar
Hydrauliköl wechseln	
Hydraulikölfilter wechseln	
Kraftstofftank reinigen	

Wartung - alle 10 Stunden



Für gute Belüftung sorgen (Luftabsaugvorrichtung), wenn der Motor in geschlossenen Räumen läuft. Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid.

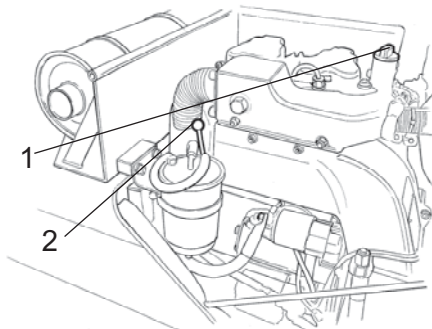


Abb. Motor
1. Nachfüllen von Öl
2. Ölstab

Kontrolle des Ölstands im Motor

1. Motor abstellen und einige Minuten warten. Die Maschine muss in horizontaler Lage sein. 2. Evtl. Schmutz am Ölmesstab entfernen. 3. Ölstand mit dem Ölmesstab (2) messen. Bei Bedarf Öl bis zur oberen Markierung nachfüllen (1).

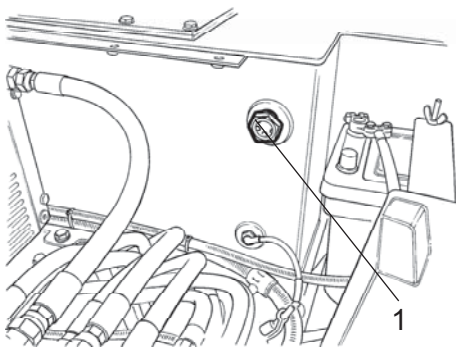


Abb. Hydrauliköltank
1. Ölstandsanzeige

Kontrolle des Hydraulikölstands

1. Ölstandsanzeige (1) abwischen und kontrollieren, ob der Ölstand etwa in der Mitte des Schauglases liegt. Bei Bedarf auffüllen. Wenn der Ölstand sinkt, auf Leckagen prüfen.

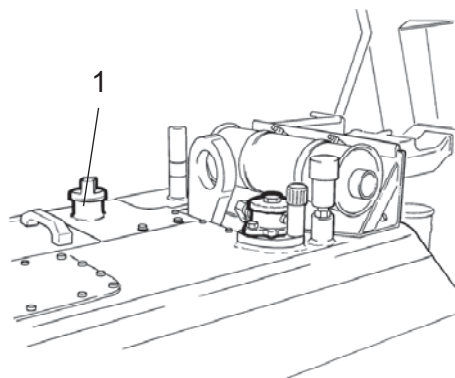


Abb. Kraftstofftank
1. Tankdeckel

Kontrolle des Füllstands im Kraftstofftank

1. Täglich den Kraftstofftank (1) mit Diesel auffüllen.
Qualität: DIN 51 601-DK BS 2869 A1/A2 ASTM
975-ID/2D



Warnung! Brandgefahr!

Beim Arbeiten mit Kraftstoff darf kein offenes Feuer in der Nähe sein. Rauchen verboten. Nicht in geschlossenen Räumen Kraftstoff nachfüllen. Verschmutzter Kraftstoff kann Störungen und Schäden am Motor verursachen.

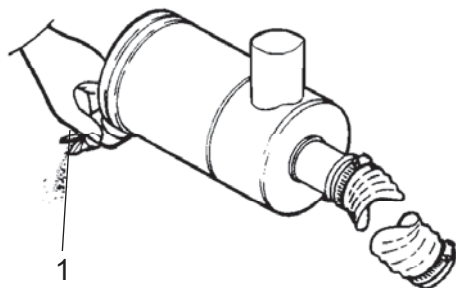


Abb. Luftfilter
1. Staubabscheider

Kontrolle der Luftfilter

1. Lufteinlass kontrollieren und bei Bedarf reinigen.
2. Abscheideventil (1) auf Gängigkeit prüfen.
Ablagerungen durch Zusammendrücken entfernen.
Schläuche und Klemmen prüfen.

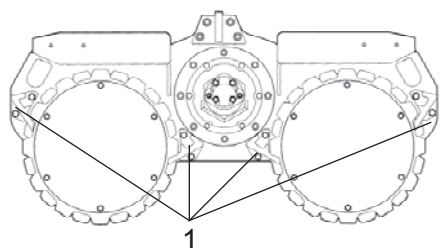


Abb. Abstreifer
1. Schraube

Kontrolle der Einstellung der Abstreifer

1. Sicherstellen, dass kein Abstreifer die Noppen auf den Bandagen berührt.
Bei Bedarf den Abstand mit den Schrauben (7) auf 3-5 mm justieren.

Wartung - alle 250 Stunden



Für gute Belüftung sorgen (Luftabsaugvorrichtung), wenn der Motor in geschlossenen Räumen läuft. Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid.

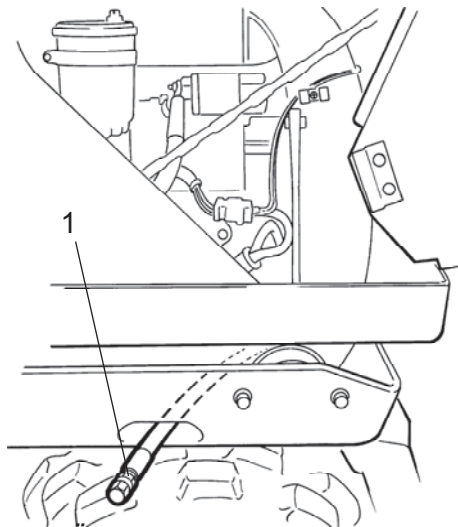


Abb. Ölwechsel
1. Ablassen von Öl

Auswechseln von Öl und Ölfilter im Motor

Lesen Sie hierzu das Bedienungshandbuch des Motors.

1. Motoröl nur ablassen, wenn der Motor warm ist.
2. Ölablassschraube (1) lösen und das gesamte Öl ablassen.
3. Ölablassschraube (1) wieder einsetzen und festziehen.

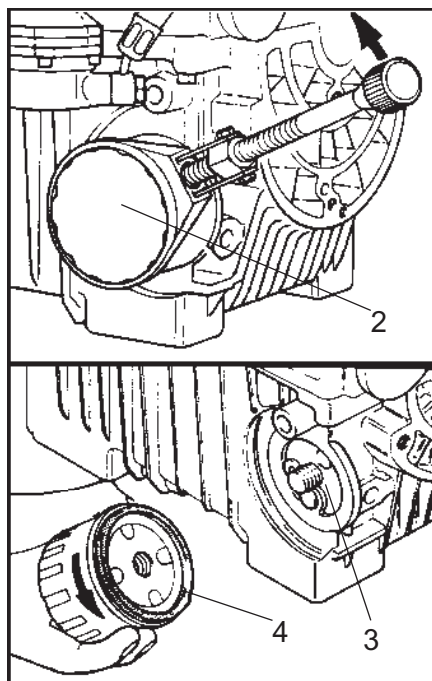


Abb. Wechsel des Motoröls

2. Ölfilter

3. Dichtungsfläche

4. O-Ring

4. Ölfilter (2) mit Bandschlüssel lösen und entfernen. Ölfilter immer ersetzen.

5. Die Dichtungsfläche (3) gründlich reinigen.

6. Den Dichtungsring (4) des neuen Ölfilters leicht einölen.

7. Den Ölfilter (Teilenummer 238380) anschrauben und von Hand anziehen.

8. Motoröl auffüllen.

9. Nach einem kurzen Probefahren kontrollieren, ob der Ölfilter dicht ist. Bei Bedarf nachziehen.



Warnung! Gefahr der Verbrennung durch heißes Motorenöl.

Kontrolle und Reinigung des Luftkühlungssystems im Motor

Nur am kalten Motor arbeiten.

1. Luftleitbleche entfernen.

2. Die Luftleitbleche und die ganze Kühlungsfläche reinigen, einschließlich Zylinderkopf, Zylinder und Kühlflansche. Mit Druckluft durchblasen.

Kontrolle und Einstellung des Ventilspiels am Motor

Siehe Motorhandbuch.



Warnung! Gefahr der Verbrennung durch heißes Motorenöl.

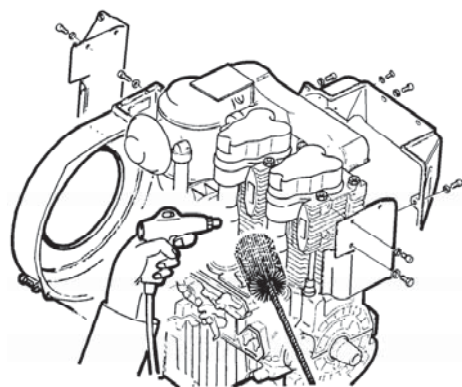


Abb. Reinigung der Kühlflansche am Motor

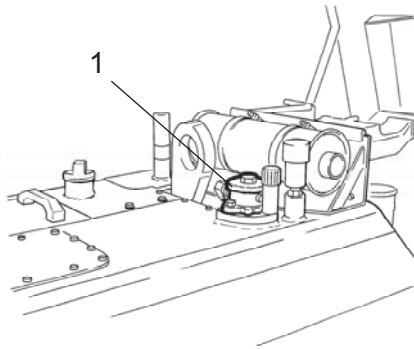


Abb. Austausch des Hydraulikölfilters
1. Deckel

Austausch des Hydraulikölfilters

1. Den Bereich um den Deckel (1) des Filters reinigen und den Deckel abschrauben. Den Filter austauschen. Der Filter ist vom Wegwerftyp und sollte umweltgerecht entsorgt werden.
2. Den neuen Filter in die Kammer einlegen und den O-Ring des Deckels kontrollieren.
3. Deckel wieder anschrauben und Filter auf Dichtheit kontrollieren.



Warnung! Gefahr der Verbrennung durch heißes Öl.

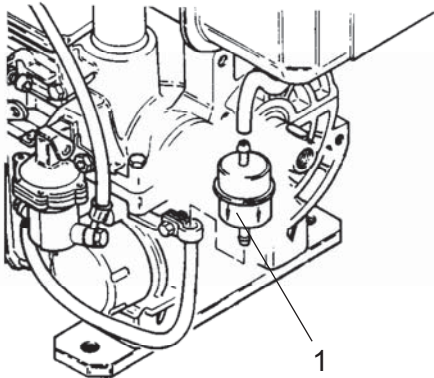


Abb. Austausch des Kraftstofffilters
1. Kraftstofffilter

Austausch des Kraftstofffilters

1. Schlauch an jeder Seite des Filters (1) entfernen. Verschütteten Kraftstoff auffangen. Danach den Filter austauschen und sicherstellen, dass die Durchflussrichtung (mit einem Pfeil markiert) zur Kraftstoffpumpe gerichtet ist.



Warnung! Bei Arbeiten am Kraftstoffsystem ist offenes Feuer und Rauchen verboten. Verschütteten Kraftstoff auffangen.

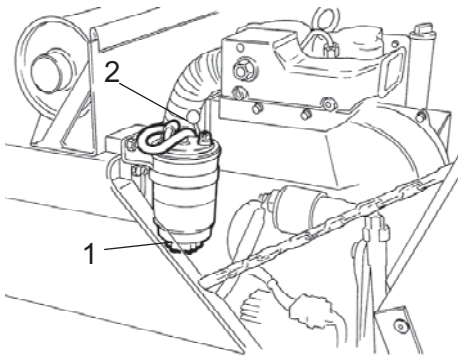


Abb. Ablassen des Filters
1. Ablassschraube
2. Entlüftungsschraube

Ablassen des Entwässerungsfilters

1. Die Ablassschraube (1) am Filterboden lösen. Ablassen, bis der Kraftstoff frei von Wasser ist. Auslaufende Flüssigkeit in einem Kanister auffangen. Ablassschraube festziehen, und die Entlüftungsschraube (2) lösen.

2. Mit der Handpumpe pumpen, bis der Kraftstoff frei von Luft ist, und die Entlüftungsschraube wieder anziehen.

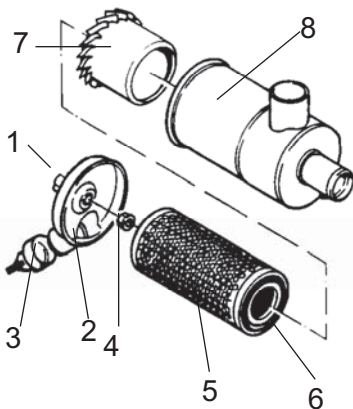


Abb. Luftfilter
1. Flügelmutter
2. Deckel
3. Staubablassventil
4. Mutter
5. Filterpatrone
6. Dichtung
7. Führung
8. Filtergehäuse

Austausch des Luftfilters des Motors

Filterpatronen können zwei Mal gereinigt werden und müssen nach einer Anwendungszeit von max. 2 Jahren ausgetauscht werden.

Reinigung von Filterpatronen

1. Die Flügelmutter (1) lösen, und den Deckel (2) mit dem Staubablassventil (3) entfernen.

2. Kontrollieren, ob der Deckel und das Ablassventil deformiert, alt oder beschädigt sind. Bei Bedarf austauschen.

3. Die Dichtungsmutter (4) abschrauben.

4. Die Filterpatrone (5) vorsichtig herausziehen.

5. Die Patrone darf nicht mehr verwendet werden, wenn der Filter oder die Dichtung (6) beschädigt sind.

6. Die Führung (7) aus dem Filtergehäuse (8) herausziehen.

7. Alle Teile (mit Ausnahme der Filterpatrone) mit Druckluft reinigen. Nicht in die Ansaugöffnung zum Motor blasen.

8. Die Filterpatrone austauschen oder reinigen.

9. In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen. Den Dichtungseinsatz der Dichtungsmutter (4) prüfen. Die Dichtungsmutter austauschen, wenn der Dichtungseinsatz fehlt. Darauf achten, dass das Staubablassventil richtig nach unten montiert ist.

Reinigung der Luftfilterpatrone

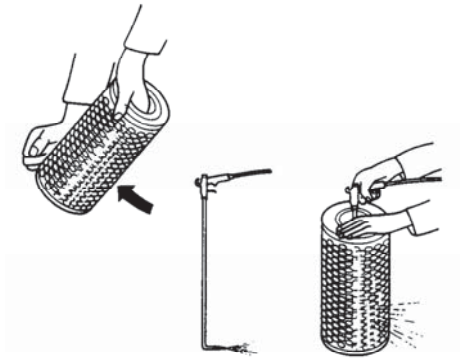


Abb. Reinigung der Luftfilterpatrone

1. Klopfen Sie die Filterpatrone gegen Ihren Handballen, bis kein Staub mehr herauskommt. Die Filterpatrone darf nicht gegen harte Gegenstände geklopft werden.
2. Die Patrone mit trockener Druckluft von der Innenseite ausblasen, bis kein Staub mehr herauskommt. Der Druck darf 5 bar nicht übersteigen. Den Filter austauschen, wenn er weich oder ölig ist.

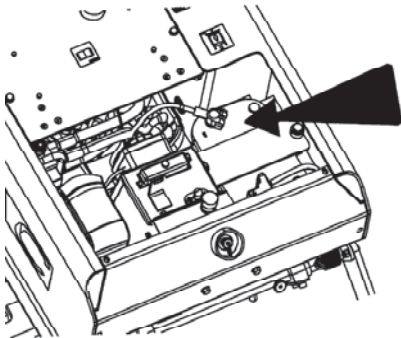


Abb. Platzierung der Batterie

Kontrolle der Batterieanschlüsse

Die Batteriepole und Kabelschuhe reinigen und mit säurefreiem Fett (Vaseline) einschmieren.

2. Die Batterieanschlüsse anziehen.
3. Die Batteriekonsole und Befestigung kontrollieren.



Warnung! Bei Arbeiten an der Batterie ist offenes Feuer und Rauchen verboten! Haut und Kleidung dürfen mit der Säure nicht in Berührung kommen. Keine Werkzeuge auf die Batterie legen! Verschlusschrauben vor dem Aufladen der Batterie entfernen, um die Ansammlung explosiver Gase zu vermeiden. Alte und nicht mehr benutzte Batterien müssen umweltgerecht entsorgt werden.

Kontrolle der Motorabstandsschrauben

Kontrollieren, ob die Motorabstandsschrauben (1) fest angezogen sind.

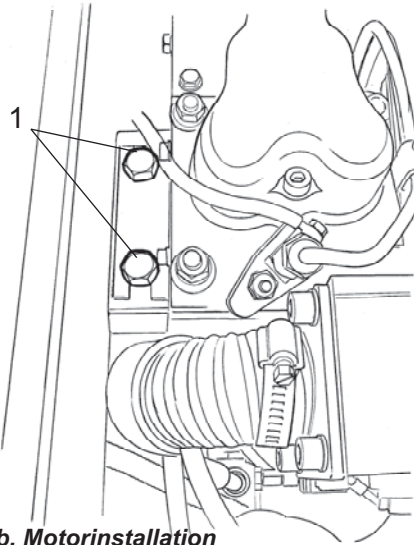


Abb. Motorinstallation
1. Motorabstandsschrauben

Wartung - alle 1000 Stunden



Für gute Belüftung sorgen (Luftabsaugvorrichtung), wenn der Motor in geschlossenen Räumen läuft. Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid.

Austausch von Hydrauliköl und Hydraulikölfilter

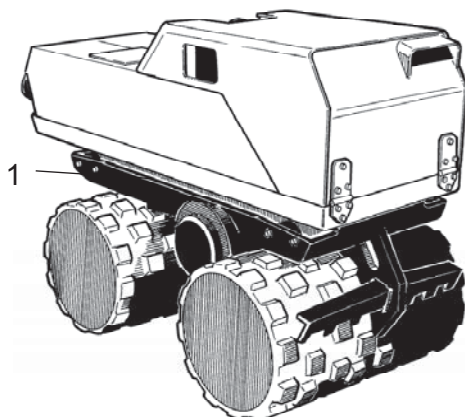


Abb. Austausch von Hydrauliköl
1. Ablassschraube

1. Stellen Sie einen Behälter mit einem Fassungsvermögen von mindestens 20 l unter den Hydrauliköltank. Den Bereich an der Ablassschraube (1) reinigen und diese dann entfernen.
2. Den Deckel des Hydrauliköltanks entfernen, und die Innenseite (2) reinigen.
3. Die Ablassschraube mit neuer Dichtung versehen und wieder anbringen.

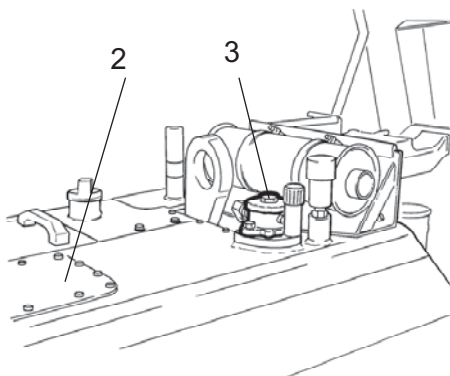


Abb. Austausch von Hydrauliköl
2. Deckel
3. Filterelement

4. Das Filterelement (3) austauschen.
5. Hydrauliköl auffüllen.
6. Die Ölstandsanzeige kontrollieren. Siehe Abschnitt "Wartung - alle 10 Stunden".

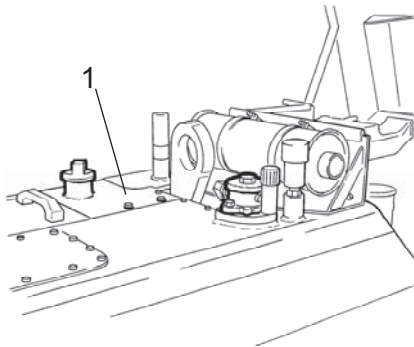


Abb. Kraftstofftank
1. Kraftstofftank

Reinigen des Kraftstofftanks

1. Stellen Sie einen Behälter mit einem Fassungsvermögen von mindestens 17 l links von der Maschine unter dem Kraftstofftank (1) auf. Den Bereich an der Ablassschraube reinigen und diese dann entfernen.
2. Den Tank auslaufen lassen und reinigen. Die Ablassschraube mit neuer Dichtung versehen und wieder anbringen.
3. Den Tank auffüllen. Auf Leckagen kontrollieren.

DYNAPAC

Part of the Atlas Copco Group

2010-05

No. 9800 1065 04

Atlas Copco Construction Tools AB
SE-105 23 Stockholm

DYNAPAC

Part of the Atlas Copco Group

2010-05

No. 9800 1065 04

Atlas Copco Construction Tools AB
SE-105 23 Stockholm